



Titel	Lüge 2 – Lügen und Wahrheit
Bibelstelle	Johannes 8,32
Vorbereitung	eine Tafel, Post-It's, Stifte

1. Warmup

Aktivierung an einer Tafel mit Post-It's

- Jedes Mitglied füllt zwei oder mehr Post-It's mit einer Lüge aus, die wir glauben könnten
- Leiter: kurze Präsentation - Zusammenfassung
- Dreiergruppen wählen eine oder zwei Lügen aus
- Sie schreiben die Wahrheit in einer anderen Farbe auf (am besten belegt durch einen Bibelvers)

2. Andacht

Leiter:

1. Wie können wir feststellen, dass wir an eine Lüge glauben? Was bewirken Lügen im Leben?

- Entmutigt uns, weil wir uns machtlos und eingeschränkt fühlen
- Angst entsteht, weil wir keine Kontrolle haben
- Isoliert uns, weil wir versuchen, uns zu schützen
- Macht uns hoffnungslos, weil wir keine Lösung sehen
- Begrenzt uns, weil wir aufgeben

2. Woher wissen wir, dass wir mit einer Lüge zusammenarbeiten?

- Wir wiederholen die Lüge in unserem Selbstgespräch.
- Wir suchen unbewusst nach Beweisen, dass die Lüge richtig ist.
- Wir vermeiden Situationen, die beweisen könnten, dass die Lüge wahr ist.
- Wir beschuldigen andere (Personen, Vergangenheit, Umstände, Gott) für die Situation.

Beispiel:

Wenn ich glaube, dass ich mich nicht gut an Namen erinnern kann, dann ...

- meditiere ich über meine Enttäuschung, mich nicht an Namen zu erinnern
- träume ich davon, Leute zu treffen, an deren Namen ich mich nicht erinnere
- vermeide ich es, neue Leute kennenzulernen
- vermeide ich es, Menschen anderen Menschen vorzustellen
- schütze ich mich, indem ich mich isoliere und ablehnend benehme

Ich glaube mehr an diese Lüge als an Gott und seine Verheißungen. Ich schränke mich total ein.
Ich mache die Lüge über mich sogar noch stärker!
Und ich ermächtige auch den Lügner, den Teufel.

Er "stiehlt, tötet, zerstört" Johannes 10,10. Er ist "Vater der Lügen".

3. Was sind mögliche Quellen für diese Lüge?



- **Erfahrungen der Vergangenheit** → Wir sind nicht das, was wir in der Vergangenheit erlebt haben. (Fehler bestimmen nicht unsere Zukunft. Sie sind nur Lernschritte.)
- **negative Emotionen** → Denkst du etwa, deine Emotionen enthüllen die Wahrheit? Deine Stimmung am Morgen: Zeigt sie die Wahrheit?
- **Was andere über dich sagen oder denken** → Wer hat die „Gewalt“ über dein Leben? Möchtest du sie diesen Personen und Situationen geben?
- **Was denkst du, was andere über dich denken?** → Wen fürchtest du? Wem möchtest du gefallen?

4. Wie überwindest du den Glauben an eine Lüge?

Es ist möglich, indem man die Lüge durch die Wahrheit ersetzt. Die Bibel sagt in Johannes 8,32

"die Wahrheit wird dich frei machen"

Hier einige Wahrheiten über uns:

- Ich bin ein Kind Gottes (Johannes 1,12)
- Er wollte mich (Johannes 15,16)
- Er freut sich über mich (Hebräer 12,2)
- Ich habe einen Zweck und bin wichtig (Epheser 2,10)
- Ich werde vom Heiligen Geist geführt (Römer 8,14) und höre Gottes Stimme (Johannes 10,27).
- Ich bin begabt (Epheser 1,3) und wichtig (1Petrus 4,10).
- Ich bin wichtig (1Petrus 2,5)
- Die Welt ist meiner wegen besser (Matthäus 5,13-16)
- Es gibt immer Hoffnung und eine Lösung (Römer 8,28)
- Ich bin mächtig (2Peter 1,3)

5. Gebet der Wahrheit

Um Lügen durch Wahrheiten zu ersetzen, beten Sie das folgende Gebet

1. **Gib zu**, dass du einer Lüge geglaubt hast: „Ich nagle die Lüge ans Kreuz, dass ich... (...mich nicht an Namen erinnern kann).“
2. **Widerrufe** auf die Lüge: „Ich breche alle Vereinbarungen, die ich mit diesen Lügen getroffen habe.“
3. **Bereue**: „Ich bereue es, dass ich diesen Lügen geglaubt habe, so dass ich... (mich von Menschen isoliert) habe.“
4. Bitte um **Vergebung**: „Vater Gott, ich bitte dich um Vergebung!“
5. **Frage stattdessen nach dem, was Gott hat**: „Heiliger Geist, bitte zeige mir, was Gott anstatt dieser Lügen für mich hat!“

3. Anwendung

1. Mache das Gebet unter „5.“ persönlich und bete es!

2. Diskutiert in Dreiergruppen die folgende Aussage:

"Wenn du in einem Gebiet keine Hoffnung hast, glaubst du eine Lüge. Und diese Lüge ist eine Festung des Teufels. "